

Fruchtiger Sommerhit

Himbeeren aus eigenem Anbau schmecken einfach am besten. Die neue Zwergsorte 'Ruby Beauty' lässt sich nicht nur im Garten, sondern auch auf Balkon und Terrasse kultivieren. Sie ist pflegeleicht und verspricht im Sommer eine reiche Ernte.



Wer glaubt, für den Anbau eigener Himbeeren sei ein Garten zwingend nötig, der irrt. Die neue Zwerghimbeere 'Ruby Beauty' findet auch in einem Topf auf dem Balkon genügend Platz zum Gedeihen. Im Juni läutet sie mit ihren aromatischen, mittelgrossen Himbeeren den Sommer ein. Mit ihren komplett stachellosen Trieben macht 'Ruby Beauty' die Ernte zum Kinderspiel. Ganz ohne einen Kratzer abzubekommen, lassen sich die sonnengereiften Früchte direkt vom Strauch ins Frühstücksmüesli pflücken. Ein Naschgenuss, der an Frische kaum zu überbieten ist. Trotz ihrer fruchtigen Süsse enthalten Himbeeren relativ wenig Zucker und sind mit ihrem hohen Vitamin B- und C-Gehalt sehr gesund.

Einfache Pflege

Die Zwerghimbeere 'Ruby Beauty' ist äusserst pflegeleicht. Der kompakte, stabile Wuchs macht das Aufbinden der Zweige überflüssig. Damit die Vögel während der Reifezeit keine Früchte stibitzen, lässt sich die Zwerghimbeere temporär mit einem Netz abdecken. Dank der geringen Grösse der Pflanzen ist der Schutz schnell angebracht. 'Ruby Beauty' ist nicht nur ideal für Terrassen und Balkone, sondern passt ebenso gut ins Hochbeet oder in den Garten. Kombiniert man mehrere Pflanzen in einer Reihe, entsteht eine «essbare» Hecke, sei es als lockere Abgrenzung zum Nachbarsgrundstück oder als Einfassung des Sitzplatzes.

Mehrjährige Freude

Zwergwuchs tritt bei Himbeeren nur selten auf. Die Sorte 'Ruby Beauty' ist die Entdeckung eines neuseeländisch-nordamerikanischen Züchter-Teams. Der Zwergwuchs ist bei ihr auf natürliche Weise entstanden und bleibt stabil. Die Freude an den Pflanzen währt lange: 'Ruby Beauty' ist winterhart und bietet über Jahre jeden Sommer aufs Neue eine reiche Ernte.

Die wichtigsten Fakten zur Zwerghimbeere `Ruby Beauty`

<i>Wuchshöhe:</i>	Maximal einen Meter hoch
<i>Ernte:</i>	bis zu 1.5 kg Früchte pro Pflanze
<i>Reifezeit:</i>	im Juni
<i>Pflanzzeit:</i>	von April bis Ende September
<i>Schnittzeitpunkt:</i>	Im Spätsommer nach der Ernte oder im Frühling

Weitere Informationen unter www.haeberli-beeren.ch

Sommerhimbeeren richtig schneiden

Sommerhimbeeren wie 'Ruby Beauty' tragen ihre Früchte an den zweijährigen Ruten. Ausgepflanzt in einen Topf oder im Garten, bilden sie laufend frische Triebe aus, an denen sich im kommenden Jahr die Früchte entwickeln. Beim Rückschnitt ist daher Vorsicht geboten. Es dürfen keinesfalls die neu herangewachsenen Ruten, sondern lediglich die abgeernteten Zweige der Gartenschere zum Opfer fallen. Der optimale Schnittzeitpunkt ist im Spätsommer nach der Ernte oder im Frühjahr.

Die falsche Beere

Entgegen ihrem Namen sind Himbeeren eigentlich gar keine Beeren. Aus botanischer Sicht sind es vielmehr sogenannte «Sammelsteinfrüchte». Eine einzelne Frucht ist aus zahlreichen solcher Steinfrüchte zusammengesetzt. Welche Bezeichnung man auch immer verwendet – Hauptsache gesund und schmackhaft!

Bilder & Legendenvorschläge:

Bild 01

01 Zwerghimbeere Ruby Beauty.jpg (© Volmary GmbH)

Wird maximal einen Meter hoch: die Zwerghimbeere 'Ruby Beauty' ist die perfekte Naschhimbeere für Balkon und Terrasse.

Bild 02

02 Zwerghimbeere Ruby Beauty L000803.jpg (© Picturegarden Rohner/Volmary GmbH)

Stachellose Ruten und Beeren auf idealer Höhe für Kinderhände, diese Entdeckung ist eine echte Innovation.

Bild 03

03 Closeup Ruby Beauty.jpg (© Volmary GmbH)

Reicher Früchtesegen praktisch ohne Arbeit, das verspricht die neue Zwerghimbeere 'Ruby Beauty'.

3/2016

JardinSuisse ist der Branchenverband des schweizerischen Gartenbaus. Ihm gehören 1700 Betriebe des Garten- und Landschaftsbaus, der Topflanzen- und Schnittblumenproduktion, der Baumschulproduktion sowie des gärtnerischen Fachhandels an. Er bietet seinen Mitgliedern eine umfassende Palette von Dienstleistungen. Dazu gehören die Beratung, die Unterstützung bei der Werbung, die Zertifizierung von Produktionsbetrieben und vieles andere mehr. Der Verband betreut zudem die gärtnerische Berufsbildung von der Grundbildung bis zur Ausbildung zum Gärtnermeister.

Kontakt: Othmar Ziswiler, JardinSuisse – Unternehmerverband Gärtner Schweiz, Bahnhofstrasse 94, 5000 Aarau, Tel. 044 388 53 00, www.jardinsuisse.ch; medien@jardinsuisse.ch